Bürgermeister
Geschäftsbereich Umwelt
8.6. / 16. JUNI 2005
Nr. 588
UwA
z.w.V.
z.Stellungnahme
z.Vorlage der Antwort

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Fasc ✓

Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Umwelt A 06.07.05

OBERBÜRGERMEISTER
0 8. JUNI 2005 / ..... Nr. .....
3.BM
1 Zur Kts.
2 z.w.V.
3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

06.06.2005

Messungen von Feinstaub

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im Umweltausschuss am 06.07.2005 stellen wir folgenden **Antrag**:

1. Neue Mess-Stationen werden an Standorten aufgestellt, die auf überhöhte Feinstaubwerte hindeuten (hohes Verkehrsaufkommen, enge Straßenschlucht).
2. Die Mess-Station "Bahnhofstraße" wird vom jetzigen Standort Köhnstraße in die Bahnhofstraße oder an den Frauentorgraben verlegt.
3. Neue Mess-Stationen müssen in der Lage sein, auch Partikel der Größe 2,5 und 1 Mikrometer je Kubikmeter Luft zu messen.
4. An den Mess-Stationen wird künftig in "Kindernasen-Höhe" gemessen.

Begründung:

1. Der Umweltausschuss am 27. April hat gegenüber dem Bayerischen Umweltministerium 10 zusätzliche Mess-Stationen beantragt. Unter der Prämisse Gesundheitsschutz sind diese an Standorten aufzustellen, an denen die Überschreitung der Feinstaubwerte absehbar ist.
2. Die Mess-Station wurde vor rund zwei Jahren von der Bahnhofstraße in die Köhnstraße verlegt. Die südlich der Bahnlinie liegende Köhnstraße ist eine verkehrsarme Straße, so dass die Feinstaubwerte geringer ausfallen dürften als in der Bahnhofstraße.

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

3. Partikel mit einer Größe von 2,5 Mikrometer und kleiner sind – weil sie in tief in die Lungen und in die Blutbahn eindringen können - gefährlicher als Partikel mit einer Größe von 10 Mikrometer.

4. Kinder sind bei schädlichen Umwelteinflüssen erhöhten Risiken ausgesetzt. An den Mess-Stationen wird bisher in ca. vier Meter Höhe gemessen. Künftig soll in "Kindernasen-Höhe" gemessen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin